Objekt:	Sturm, Paul: Fürs Vaterland gefallen (Gefallenenplakette)
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18234820

Beschreibung

Einseitiger Bronzeguss, keine Randpunze. - Dieser einseitige Guß gehört zu dem Exemplar mit der Darstellung des Sanitäters (Objektnummer 18234817). Vermutlich waren beide für eine Medaille der DS-Edition vorgesehen, gelangten aber nicht zur Ausführung. Menadier erwähnt 1917 ausdrücklich das Werk, 'das einen Sanitätssoldaten darstellt, der über einem soeben verschiedenen Krieger das Amen betet, und auf der Kehrseite ein Hünengrab aus uralter Zeit, ..., mit unserer gräberschweren Zeit unmittelbar in Verbindung gesetzt.' - Die deutsche Verlustliste vom 11.11.1915 Seite 10062 nennt Manfred Hippe aus Chemnitz unter den Gefallenen des Infanterie-Regiments 346, Ersatz-Batallion, Landwehr-Infanterie-Regiment, 1. Kompagnie.
Vorderseite: Unter einem Baum ein Großsteingrab mit dreizeiliger Aufschrift. Am linken Rand die Signatur P. STURM, im Abschnitt Verzierung. Auf der Abschnittslinie eingeritzt der Name MANFRED HIPPE.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 131.69 g; Durchmesser: 110 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914-1917
	wer	Paul Sturm (1859-1936)
	wo	Brandenburg
Besessen	wann	
	wer	Julius Menadier (1854-1939)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 215.
- R. Grund, Der Bildhauer und Medailleur Paul Sturm. Leben und Werk des Künstlers unter Berücksichtigung seines Beitrages zur Erweckung des Steinschnittverfahrens (1986) 93 Nr. 93..
- W. Steguweit (Hrsg.), Die Medaille und Gedenkmünze des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Die Kunstmedaille in Deutschland 14 (2000) 39 Nr. 108 (dieses Stück).